

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

am Inn: Braunau, Frauenstein, Hagenau, Mamling, Obernberg, Reichersberg, Schárding, Suben, Sunzing; an der Donau: Pyrahwang, Krämpelstein, Kasten, Wichtenstein; an der Mattich: Forstern, Geretstorf, Sub, Mattighofen, Uttendorf, Palding; an der Pram: Zell, Großschörgarn, Andorf &c.; an der Rab: den gleichnamigen Markt; an der Enfnach: Neukirchen, Ranshofen; an der Oberach und Praitsach: Kied; an dem Pfluterbache: Siegharding; an der Gurten: den gleichnamigen Pfarrort, Ellreching, zum Theile auch Obernberg.

Die kleine von der Donau bespülte Strecke dieses Kreises ist ein rauher Bergwald; die daran stoßenden Felder gehören zu den unfruchtbarsten, welche den späteren, hart gedrängten Zeiten nur die eiserne Hand des Bedürfnisses der wuchernden Wildniß abgewann. An den übrigen Flüssen sind $\frac{2}{3}$ der Pfarren im Allgemeinen sehr fruchtbar, eben, und die Erde leicht und gut, $\frac{1}{3}$ aber lehmig und thonig, wovon die angränzenden Waldungen Ursache sind. Von der Pram bis 2 Stunden ober der Antisen ist Lehmerde mit blauen Schlier oder Mergelerde vorherrschend, das gedeichlichste Erdreich für Weizen und Gerste, um so gedeichlicher, da Hügel und Thäler mit einander abwechseln. Eben so verhält es sich um Uttendorf; Mauerkirchen und Mattighofen &c. haben schon mehr sandigen Boden, schon schlechteres Erdreich; daher dort, wie um Braunau (hier zwar etwas lehmig) mehr Korn und Hafer gebaut wird. Es ist nicht leicht möglich, über ganze Pfarren oder einzelne Ortschaften das Charakteristische so bestimmt anzugeben; folgendes aber bleibt nebst dem bereits Gesagten aus authentischen Pfarrberichten doch immer unbestritten. Sehr fruchtbar sind: St. Martin, Reichersberg, Suben, Andorf &c., und alle jene Orte, die hier sowohl als wie die nachbezeichneten gleiche Lage, Bodens- und Kultursverhältnisse haben; mittelmäßig fruchtbar demnach: Rossbach, Aftätt, Kied, Ranshofen, Siegharding, Wegenaich, Eben &c.; ziemlich unfruchtbar: Wichtenstein, St. Roman, Diersbach &c.

10) Berge.

Außer dem Granitgebirge längs der Thalwege des Inn und der Donau (400 Pariser Fuß über den Wasserspiegel